



19.11.2019

Positionspapier Monoluftsportverbände im DAeC zur HV 2019

Sehr geehrter Herr Präsident Klett, sehr geehrte Frau Berner und Herren im Vorstand, sehr geehrte Frau Präsidentin Dr. Müller, sehr geehrte Präsidenten der Multiluftsportverbände, sehr geehrte Vorsitzende der weiteren Monoluftsportverbände
sehr geehrte Vorsitzende der Bundeskommissionen,

mit Sorge sehen wir als Fachverbände/Monoluftsportverbände im DAeC die aktuelle Entwicklung. Diese bezieht sich sowohl auf den Umgang und Stil des Miteinanders, als auch auf die widersprüchlichen Ziele aus den vielen vorliegenden Anträgen, der daraus erkennbaren Uneinigkeit im Vorgehen und vor allem in der mehr als schwierigen finanziellen Lage des Verbandes.

Präsident Stefan Klett führte bei der Sitzung der Geschäftsführer am 18. Oktober 2019 in Braunschweig aus, dass durch Maßnahmen in den letzten Jahren im kommenden Jahr 2020 die Rücklagen des Verbandes (2016: noch ca. 420.000 Euro) vollständig aufgebraucht sein werden. Weiterhin steht eine Forderung der BuKo Modellflug in Höhe von ca. 140.000 Euro im Raum. Diese bezieht sich auf Mittel, die wohl der BuKo Modellflug oder dem Fachverband zustehen, aber im Zentralhaushalt vereinnahmt und ausgegeben wurden. Zudem endet der Entwurf des Haushaltsplans 2020 mit einem strukturellen Defizit von weiteren ca. 120.000 Euro. Diese Zahlen ergeben eine Gesamtsumme von bis zu 680.000 Euro und verlangen nach Aufklärung und detaillierter Darstellung vom aktuellen Vorstand.

Aufgrund dieser offenen Fragen und erkennbaren strukturellen Probleme können wir nicht über Beitragserhöhungen und/oder Umlagen diskutieren und erst recht nicht entscheiden, wenn die Ursachen für die Schiefelage nicht klar und deutlich vorliegen. Ohne Änderungen an der Struktur, bei abnehmender Anzahl von mittelbaren und damit unmittelbaren Mitgliedern, kann nicht mit Erhöhung der Beiträge eine Scheinlösung geschaffen werden. Hier kann ein Sportverband nicht anders als ein Unternehmen handeln: erst eine belastbare Analyse und dann die richtigen Entscheidungen, um auch noch in Zukunft die definierten Aufgaben eines Dachverbandes erfüllen zu können und gleichzeitig die Mono-Fachverbände und die Multi-Fachverbände als Mitglieder zu halten.

Mit diesen vorgenannten Fakten und Annahmen können wir nach Lektüre und Auswertung der aktuell vorliegenden Anträge mit den Nummern 10.1. bis 10.19 (zusätzlich nachgereichte Anträge) einen Großteil davon sowie auch entsprechende TOP auf der HV 2019 nicht behandeln und nicht entscheiden.

Wir dürfen bei den aktuellen strukturellen und finanziellen Problemen keine neue Verpflichtungen mit direkten oder indirekten Kosten sowie Widersprüchlichkeiten und Schaffung neuer Ämter und/oder Ebenen im Hinblick auf den zwingend erforderlichen Umbau unseres DAeC als Verband der Verbände eingehen.

Unser gemeinsamer und sehr dringender Vorschlag dazu ist, dass die HV des DAeC **zunächst nur** die in dem Antrag 10.3. (BWL) mit konkretem Vorschlag, teilweise auch in den Anträgen 10.4. (AC Saar) und im Ansatz 10.5. (nur Prüfung, AC NRW) aufgezeigten Aufgaben in einem Gesamtkonzept erarbeiten lässt, und **erst zeitlich danach** viele der weiteren Einzelanträge



behandelt werden. Entweder ziehen nach Vorlage der Ergebnisse der neuen Expertengruppe die Antragsteller ihre Anträge zurück oder sehen sie als erledigt an.

Als davon nicht betroffen und wegen der positiven sich daraus ergebenden Möglichkeiten sehen wir die Anträge 10.2 a und 10.18, auf die wir in der Anlage getrennt eingehen.

Wir Fachverbände unterstützen den Antrag 10.3. des BWLV und sehen ihn als Leitantrag für die DAeC HV 2019. Zugleich möchten wir dem Beschlusstext Ergänzungen anfügen.

Zur Präzisierung haben wir auf Grundlage des Antrages 10.3. gemeinsam mit den jeweiligen Bundeskommissionen die angefügten Ergänzungen formuliert, die wir dem Antrag bei der Beschlussfassung hinzufügen möchten.

(Anlage: Ergänzungen zum Antrag 10.3)

Eckpunkte:

Betrachtungsebenen sind ausschließlich der Dachverband und die Bundesgeschäftsstelle. Alle Strukturen, Organisationsformen, Einnahmen und Verwendung der Mittel in den Monoluftsportverbänden/Fachverbänden oder der Multiluftsportverbänden/Landesverbänden sind nicht Gegenstand der Betrachtung. Allerdings können sich nach Abschluss des Prozesses des Umbaus des Dachverbandes dort Änderungen ergeben, die aber diese Verbände in eigener Verantwortung zu bearbeiten haben.

Themen und Aufgaben der Expertengruppe

1. Ziel

Mit der Begründung zur Satzungsänderung 2009/2010 ist das Ziel Dachverband als Verband der Verbände DAeC bereits definiert. Die Vorgabe ist klar und deshalb sind keine weiteren Grundsatz-Diskussionen erforderlich

2. Arbeitsgebiete

2.1. Erforderliche Bestandsaufnahme: Aufgaben heute, Struktur und Bestandsaufnahme Personal- und Finanzwesen heute

2.2. Ausgestaltung Aufgaben neu als Verband der Verbände

2.3. Formen und Wege für alle mittelbaren Mitglieder (Sportlerin und Sportler) in den MultiLV'en und zugleich Mitglied in dem für sie jeweils prioritär zuständigen Fachverband (Monoluftsportverband), dort mit unmittelbarer Mitgliedschaft

Teilergebnis: Strukturkonzept

2.4. Analyse vorhandener Personalbestand in und an der Bundesgeschäftsstelle sowie zukünftiger Bedarf

Teilergebnis: Personalkonzept-Ist und Personalkonzept-Neu

2.5. Abschätzung der (noch) im Dachverband mitwirkenden Verbandsmitglieder mit ihren unmittelbaren Mitgliedern, daraus Schätzung der Einnahmen sowie der Kosten für die neustrukturierte erforderliche Geschäftsstelle DAeC

Teilergebnis: Finanzkonzept-Ist aus Abgleich Ausgaben und Einnahmen

2.6. Vorschlag zur Anpassung der erforderlichen neuen Beiträge und deren Verwendung als Folge der Umsetzung der neuen Verbandsstruktur

Teilergebnis: Finanzkonzept-Neu auf Grundlage dauerhafter Kosten und Beiträge



2.7. Bei allen Überlegungen Sicherstellung der Förderberechtigung zur Gewährung von Zuwendungen zur Leistungssportförderung des Bundes auch für einzelne Sportarten und Fachverbände im Dachverband DAeC

Teilergebnis: Förderkonzept

2.8. Vorschlag zur Umsetzung unter Vorgabe der vorgenannten Themen und Punkte

Teilergebnis: Vorschlag zum Transformationsprozess mit einmaligen Kosten

2.9. Vorschlag zur Umsetzung in Anpassungen sowie Präzisierungen von Satzung und Ordnungen

Teilergebnis: Satzung und Regelungswerke neu

3. Ergebnis: Konzept und Umsetzungsvorschlag

Vorlage des zusammenfassenden Schlussberichtes mit Organigramm der Expertenkommission zur Behandlung in der a. o. HV im Frühjahr 2020

Die Expertengruppe soll ohne Tabus arbeiten. Vorgaben sind die Ausarbeitungen der letzten Strukturkommissionen über den DOSB Vorschlag 2007, die Grundlage der Satzungsänderung 2009/2010 waren. Hierbei Berücksichtigung der Grundsatzpapiere und Stellungnahmen zur Erreichung und Sicherung der Förderberechtigung.

Das Modell der „starken Geschäftsstelle“ im DAeC ist sowohl fachlich, strukturell wie vor allem finanziell gescheitert. Der Dachverband benötigt ein klares, in den Kosten transparentes und vor allem zukunftsfähiges Konzept, mit dem der Luftsport im politischen Bereich vertreten wird. Die nationalen und europäischen Anforderungen an die unterschiedlichen Sportarten müssen mit dem Fachwissen der Fachverbände fachlich in deren eigener Verantwortung zentral bearbeitet werden. So wird es in allen wichtigen internationalen Luftsportverbänden bereits seit langer Zeit praktiziert.

Bei einem Verband der Verbände werden die regionalen Multiluftsportverbände aufgrund ihrer vorliegenden Expertise für die regionale Facharbeit unverzichtbar sein.

Zusammenfassung

Wir, die Fachverbände im DAeC, bitten um eine rationale und sachliche Betrachtung der aktuellen Situation. Weder hilft es dem einzelnen Bewerber, noch dem Verband, wenn wir ohne Konzept und Plan in einen ziellosen Verlauf der HV 2019 geraten. Daher bitten wir um Zustimmung zum Antrag BWLV als Leitantrag mit unseren zusätzlichen Ergänzungen (Anlage) als Startpunkt für den Lösungsversuch.

Wenn wir eine gemeinsame Zukunft suchen, dann ist dies der Weg.

DHV e.V.

Charlie Joest

DFV e.V.

Dr. Henning Stumpp

DSV e.V.

Dr. Mario Wichmann